


LEUPHANA
 UNIVERSITÄT LÜNEBURG



Mehr Männer in... – und was ist mit den Frauen?

Kurzinput im Rahmen der Reihe „10 Minuten – die den Unterschied machen“
14.06.2017
Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd. Andreas Eylert-Schwarz

Vermischtes

Unsere Erzieher: Hahn im Korb – Männer in Kitas

Erzieher und Erziehungsberufliche werden nicht unterrepräsentiert. Aber es gibt einige, die sich als männlicher Berufswahl und Berufswahl entschieden haben. Ganz ping, und die männlichen Erzieher sind in Kitas und Kindergärten unterrepräsentiert. Ein Blick auf die Zahlen.



„Ein männliches Vorbild ist wichtig“

Tim Goldstein gelangte über Umwege in den Beruf des Erziehers – und fühlt sich wohl

„Mehrmännlichkeit“

Die Erzieherinnen sind die Mehrheit in Kitas und Kindergärten. Aber es gibt auch männliche Erzieher. Ein Blick auf die Zahlen.

Schüler

Die Schüler sind die Mehrheit in den Schulen. Aber es gibt auch männliche Schüler. Ein Blick auf die Zahlen.

Beratungsstelle ProMann gibt Kurs für Jungen in der Kita „Gänseblümchen“

Ziel: Mehr Männer in die Kitas

Männliche Erzieher sind in Kindertagesstätten immer noch ein eher seltener Anblick. Carsten Krause und Tobias Cronert von der Beratungsstelle ProMann bringen in der Kita „Gänseblümchen“ in der Stadt Lüneburg einen Kurs für Jungen an. Ziel ist es, die Jungen für den Beruf des Erziehers zu begeistern.

Von Ines Knebel

Das ist Tobias Cronert von der Beratungsstelle ProMann. „Da in der Kita- und Kindergartenbranche männliche Erzieher noch ein eher seltener Anblick sind, ist es unsere Aufgabe, die Jungen für diesen Beruf zu begeistern. Wir machen das durch Workshops und Kurse, die die Jungen für den Beruf des Erziehers sensibilisieren.“

Die Workshops sind für Jungen im Alter von vier bis sechs Jahren. In den Workshops lernen die Jungen, was es bedeutet, ein Erzieher zu sein. Sie lernen, wie man mit Kindern umgeht, und sie lernen, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.

Martin Lorenz, Erzieher in der Kita „Gänseblümchen“, mit Tobias Cronert und dem Schützling King. Martin Lorenz und Tobias Cronert sind die Organisatoren des Kurses. Sie wollen, dass die Jungen wissen, dass es auch eine gute Möglichkeit ist, ein Erzieher zu werden.

Die Workshops sind ein wichtiger Schritt, um die Jungen für den Beruf des Erziehers zu begeistern. Sie lernen, was es bedeutet, ein Erzieher zu sein, und sie lernen, wie man mit Kindern umgeht. Sie lernen auch, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.

Die Workshops sind ein wichtiger Schritt, um die Jungen für den Beruf des Erziehers zu begeistern. Sie lernen, was es bedeutet, ein Erzieher zu sein, und sie lernen, wie man mit Kindern umgeht. Sie lernen auch, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.

Mehr! Männer! In die! Kitas!

Der BAGE-Bus ist unterwegs

Der BAGE-Bus ist ein Projekt der Bundesagentur für Arbeit. Er soll die Jungen für den Beruf des Erziehers begeistern. Der Bus fährt durch die Städte und bringt die Jungen zu den Workshops.

Echte Männer machen Jobs, in denen man sich schützig macht.

Mehr Männer in die Grundschule?

Offene Fragen im Spiegel der Forschung

VON WOLFGANG FRÄNKEL/BRUNNEN

Jungen und die Bildungswelt: „Jungen haben männliche Vorbilder“, „Auch die Grundschule für Jungen“ und viele andere Aussagen sind im Gespräch.

Die Forschung zeigt, dass es wichtig ist, dass die Jungen männliche Vorbilder haben. Sie lernen von den Männern, wie man mit Kindern umgeht, und sie lernen, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.

Die Forschung zeigt auch, dass es wichtig ist, dass die Jungen in der Grundschule lernen. Sie lernen, wie man mit Kindern umgeht, und sie lernen, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.

Mehr Männer!

Männliche Erzieher sind in deutschen Kindergärten noch die große Ausnahme. Familienministerin Kristina Schröder will das ändern und die Männerquote, die jetzt knapp 3 Prozent, verdreifachen.



BRUNNEN DRUCK LEBEN!

BRUNNEN DRUCK LEBEN! Die Erzieherinnen sind die Mehrheit in den Kitas und Kindergärten. Aber es gibt auch männliche Erzieher. Ein Blick auf die Zahlen.



Männeranteil in den Kitas

- Der Anteil männlicher Mitarbeiter in Kitas liegt bei ca. 5,2%.
 - 30.500 Mitarbeiter sind unmittelbar mit päd. Betreuung von Kindern in Kitas oder als Tagesväter tätig (Verhältnis 19:1) (Stand: März 2016)
- 2011 waren es mit 16.700 Männern noch 3,6% männliche Mitarbeiter in Kitas.

Quelle: Statistisches Bundesamt (25.04.2017): Zahl der Woche vom 25. April 2017. 5,2% der Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung sind männlich.
<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/zdw/2017/PD17_17_p002.html>, [11.06.17 17:53 Uhr].



Der Männeranteil in den Kitas variiert in den einzelnen Bundesländern und Stadtkreisen:

- In Schleswig-Holstein (7,1%) und den „Stadtstaaten“ Hamburg (10,2%), Berlin (9,0%) und Bremen (10,1%) liegt die Zahl der männlichen Mitarbeiter deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 4,9% (Stand: März 2014).
- In den südlichen und östlichen Bundesländern liegt er mit 4,3% (Ba.-Wü.), 5,9% (Brandenburg), 4,2% (Meckl.-Vorp.), 5,2% (Sachsen), 3,3% (Bayern), 3,7% (Thüringen und Sachsen-Anhalt) teilweise deutlich darunter.

Quelle: Statistisches Bundesamt (01.03.2014): STATmagazin: Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen. Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen zum 1. März 2014 nach Bundesländern und Geschlecht.
<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/STATmagazin/Soziales/2014_09/2014_09PersonalKitas.html>, [11.06.17 17:55 Uhr].



Männer im Studium für Grundschullehramt

- Studierten im Jahr 2015 17.500 Frauen auf Grundschullehramt, waren es bei den Männern nicht einmal 2.500 (= Verhältnis 7:1)

Quelle: Zeit online. Hoock, Silke (11.06.2016): Grundschullehrer. Männer? Höchstens im Hausmeisterkabuff. Männer scheuen den Job als Grundschullehrer. Die Vorurteile: zu schlecht bezahlt, zu wenig intellektuell. Doch das ist ein Problem, gerade für Jungen. <<http://www.zeit.de/karriere/beruf/2016-06/grundschullehrer-maenner-beruf-anteil>>, [11.06.17 17:56 Uhr].

Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd Andreas Eylert

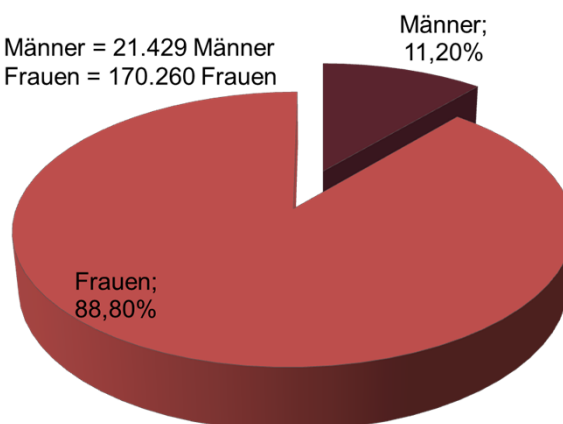
Mehr Männer in....

5



Lehrkräfte in Grundschulen im Schuljahr 2013/2014

11,2 % Männer = 21.429 Männer
88,8 % Frauen = 170.260 Frauen



Quelle: Faustlich-Wieland, Hannelore (18.4.2017): Forschungsbereich Sozialisation und Geschlecht. MäGs – Männer in Grundschulen. <<http://www.epb.uni-hamburg.de/erzwiss/faustlich-wieland/Maenner%20und%20Grundschule.htm>>, [11.06.17 19:34 Uhr].

Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd Andreas Eylert

Mehr Männer in....

6



Programme zur Gewinnung (männlicher) Fachkräfte

Einige Beispiele:

- „Mehr Männer in Kitas“ (BMFSFJ, 2011 – 2013)
- „Quereinstieg - Männer und Frauen in Kitas“ (BMFSFJ, 2014 – 2020)
- „Neue Wege für Jungs“ (BMFSFJ, seit 2005)
- Programme auf Länderebene, z.B. „Vielfalt, Mann“ (Hamburg, 2014-2015)



Eine „Lösung“: Soldaten werden zu Erziehern



DEUTSCHLAND UMSCHULUNG "Bist Du jetzt schwul?" – Ein Soldat wird Erzieher

Von Miriam Holstein | Veröffentlicht am 20.05.2013 | Lesedauer: 8 Minuten



Dirk Friedrich fühlt sich als Erzieher im Berliner Kindergarten „Kleine Schlaufüchse“ rundum wohl – auch wenn der Job anstrengender als sein früheres Soldatenleben ist.
Quelle: Reto Klar



Eine „Lösung“: Soldaten werden zu Erziehern

Vom Soldaten zum Erzieher

Salutieren im Sandkasten

Wer zum Erzieher umsatteln will, braucht eine Ausbildung in einem sozialen Beruf - oder Erfahrung als Unteroffizier. An der Bundeswehrfachschule werden Zeitsoldaten umgeschult. Pädagogen und Psychologen finden den Wechsel vom Kasernenhof zur Kita unangemessen.

Von Almut Steinecke



Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd Andreas Eylert

Mehr Männer in.... 9



Leitungskraft einer Lüneburger Kita:

„Befürchtung ist auch, also das ist keine Befürchtung, das ist auch definitiv, man sieht es ja auch schon, wenn man einfach einen Praktikanten hat: Die Männer müssen sich einfach nicht so anstrengen wie die Frauen. Denen fliegt das alles zu, denen werden Fehler viel schneller nachgesehen im Kindergartenbereich. Die müssen einfach nicht die gleiche Leistung erbringen, wie Frauen sie erbringen müssen. Die pädagogischen Standards dürfen sich nicht verändern, sondern man muss einfach – da sind dann die Leitungskräfte gefordert – ganz massiv fordern, das dann wieder in eine Bahn zu bringen und die pädagogischen Standards zu behalten. Das ist schon anstrengend, weil einem Erzieher alles verziehen wird, auch von den Eltern.“

Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd Andreas Eylert

Mehr Männer in.... 10



Männer – Qualifiziert qua Geschlecht?

Geschlechtergerechtigkeit in allen beruflichen Handlungsfelder ist anzustreben und eine Erhöhung des Männeranteils in den Sozial- und Erziehungsberufen aus zahlreichen Gründen sinnvoll.

Es besteht dabei aber unter anderem die Gefahr, dass¹:

- dies auf Kosten der Fachlichkeit geschieht;
- es zu einer Reifizierung von Geschlecht in Kita und Grundschule kommt;
- männliche Fachkräfte auf „typisch männliche“ Eigenschaften festgelegt sind und ihnen – wie auch den weiblichen Fachkräften – dadurch Handlungsräume genommen werden

¹ vgl. dazu z.B. Rose/May (Hrsg.) (2014): Mehr Männer in die Soziale Arbeit!? – Kontroversen, Konflikte und Konkurrenzen.



Zwei Leitungskräfte aus Lüneburger Kitas:

„Die Männer, die in die Kita kommen, sind oft sehr weiblich und weich (ich habe noch keinen "männlichen Mann" hier getroffen). Die Reden oft noch mehr als die Frauen. Wenn Männer, dann auch wirklich Tischler o.ä., also Männer die nicht nur auf Harmonie aus sind und sich auch trauen was zu sagen.“

„Männer haben evtl. Schwierigkeiten im hauswirtschaftlichen Bereich (Wäsche machen, Geschirr abräumen, ggf. wickeln etc.).“

⬡

Mehr Männer in.... Ja, aber nicht so!



Quelle: Petra Ganß (privat)






Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd Andreas Eylert Mehr Männer in.... 13

⬡

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Leuphana Universität Lüneburg
FuE-Projekt "KompädenZ Potenzial"
Scharnhorststraße 1, Haus 1
21335 Lüneburg
Tel.:04131/677-2371
E-Mail: eylert@uni.leuphana.de
<http://www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial>

Das Team von KompädenZ Potenzial:

				
Prof. Dr. Angelika Henschel, Wissenschaftliche Projektleitung	Andreas Eylert-Schwarz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Lutz Dollereeder, Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Simon Rahdes, Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Viktoria von Prittwitz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd Andreas Eylert Mehr Männer in.... 14

